

11. Mai: **Zur Geistesgeschichte der Musik (XV)**

Tagesseminar in Satyagraha/Stuttgart zum Thema

Mozart und die „Zauberflöte“¹

Herwig Duschek, 2. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1451. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (236)

(Ich schließe an Art. 1450 an.)

Richard Wagner – „Parsifal“ – 1. Aufzug, Gralsgebiet – Parsifal erlegt den Schwan – Siegfried Jerusalem

(Man vergleiche die heutige Schlammlawine in Afghanistan² mit der von Oso [USA] vom 22. 3. 2014³)

(Ab 0:00,⁴ Die Ritter und die Knappen:⁵)

„Weh! – Weh! – Hoho! Auf! –
Wer ist der Frevler?“



Parsifal (re) tritt auf. Er erlegte den wilden Schwan (s.u.). Man achte auf den *Lohengrin*⁶-Bezug.

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <http://www.tagesschau.de/ausland/erdrutsch-afghanistan102.html> (2. 5. 2014, 19:30)

³ Siehe Artikel 1421 (S. 2-7)

⁴ http://www.youtube.com/watch?v=J-ficVEXW-k&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 7

⁵ <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

(Gurnemanz:)

„Was gibt's?“

(Dritter Knappe:)

„Dort! Hier!“

(Zweiter Knappe:)

„Ein Schwan!“

(Dritter Knappe:)

„Ein wilder Schwan!

Er ist verwundet.“

(Die Ritter und die Knappen)

„Ha! Wehe! Wehe!“

(Gurnemanz:)

„Wer schoß den Schwan?“

(Erster Ritter:)

„Der König grüßte ihn als gutes Zeichen,
als überm See kreiste der Schwan: da flog ein Pfeil“ –

(Die Ritter und die Knappen, Parsifal hereinführend – auf Parsifals Bogen weisend:)

„Der war's! Der schoß!

Dies der Bogen!“

(Zweiter Ritter:)

„Hier den Pfeil, den seinen gleich“ –

(Gurnemanz:)

„Bist du's, der diesen Schwan erlegte?“

(Parsifal:)

„Gewiß! Im Fluge treff ich, was fliegt.“

(Re: *Parsifal*, Siegfried Jerusalem [*1940] ist ein deutscher Sänger ... *Siegfried Jerusalem*, Sohn eines Elektroingenieurs, studierte 1955-1960 an der Folkwangschule Essen Fagott und Klavier (Nebenfach Geige). 1961 wurde er als erster Fagottist bei den Hofer Symphonikern verpflichtet, 1962 beim Schwäbischen Sinfonie-Orchester



Reutlingen. 1971-77 spielte er als zweiter Fagottist im Radio-Sinfonie-Orchester Stuttgart. Parallel zu diesen Engagements ließ Jerusalem ab 1961 seine Tenorstimme bei Hertha Kalcher ausbilden. Bei einer ZDF-Produktion des „Zigeunerbaron“ 1975 wechselte er erstmals vom Orchester auf die Bühne, als er für den verhinderten Franco Bonisoli die Partie des „Barinkay“ übernahm. Nach einigen kleinen Rollen in Stuttgart debütierte er 1976 als „Lohengrin“ in Darmstadt und Aachen und sang bereits 1977 in Bayreuth bei den Richard-Wagner-Festspielen. Die späte, aber rasche Karriere führte Jerusalem an alle bedeutenden Opernhäuser der Welt, wobei er sich vor allem als Wagner-Tenor einen Namen machte.⁷⁾

⁶ Siehe Artikel 1397-1400 und 1422-1443

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Siegfried_Jerusalem

(Gurnemanz:)

„Du tatest das?
Und bangt' es dich nicht vor der Tat?“

(Die Ritter und die Knappen)

„Strafe den Frevler!“

(Gurnemanz:)

„Unerhörtes Werk!
Du konntest morden,
hier im heil'gen Walde,
des' stiller Frieden dich umfing?
Des Haines Tiere
nahten dir nicht zahm,
grüßten dich freundlich und fromm?
Aus den Zweigen, was sangen
die Vöglein dir?
Was tat dir der treue Schwan?
Sein Weibchen zu suchen
flog der auf,
mit ihm zu kreisen über dem See,
den so er herrlich weihte zum Bad.
Dem stauntest du nicht?
Dich lockt' es nur
zu wild kindischem Bogengeschoß? –
Er war uns hold: was ist er nun dir?
Hier – schau' her! – hier trafst du ihn:
da starrt noch das Blut,
matt hängen die Flügel;
das Schneegefieder dunkel befleckt, –
gebrochen das Aug',
siehst du den Blick?“



*(Parsifal hat Gurnemanz mit wachsender
Ergriﬀenheit zugehört; jetzt zerbricht er
seinen Bogen und schleudert die Pfeile
von sich.)*

„Wirst deiner Sündentat du inne? –
Sag', Knab'!
Erkennst du deine große Schuld?
Wie konntest du sie begeh'n?“

(Parsifal:)

„Ich wußte sie nicht“

(Fortsetzung folgt.)